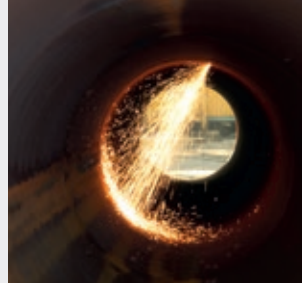


Geschäftsbericht 2013



TWL

Technische Werke Ludwigshafen AG



Das haben wir im Jahr 2013 geschafft

Strom

- 70 Mio.** Kilowattstunden Strom in Kraft-Wärme-Kopplung selbst erzeugt und ins Netz eingespeist
- 842,4 Mio.** Kilowattstunden Stromlieferung mit Neukunden vertraglich vereinbart
- 20.056** Kunden für unser Ökostrom-Produkt gewonnen
- 2** Neue Stromstationen für Kunden errichtet
- 6.791** Meter Stromnetz verlegt
- 4.384** Stromzähler eingebaut oder ausgetauscht
- 281** Hausanschlüsse neu gelegt oder verändert

Erdgas

- 1.473.600** Kilowattstunden Erdgaslieferung mit Neukunden vertraglich vereinbart
- 7.993.388** Kilowattstunden als Maximum eines Tages am 24. Februar 2013 abgegeben
- 2.886** Meter Erdgasleitung verlegt
- 139** Hausanschlüsse Erdgas neu gelegt oder verändert
- 382** Erdgaszähler eingebaut oder ausgetauscht
- 2.281** Erdgasgeräte bei Kunden gewartet

Dezentrale Energieerzeugung

- 145** Dezentrale Energieerzeugungsanlagen im Raum Ludwigshafen betreut
- 13** Dezentrale Energieerzeugungsanlagen neu gebaut oder modernisiert

Trinkwasser

- 3.217** Meter Trinkwasserleitung verlegt
- 224** Hausanschlüsse Wasser neu gelegt oder verändert
- 7.681** Trinkwasserzähler eingebaut oder ausgetauscht
- 6.678** Meter Rohrnetz in Ludwigshafen durchgespült

Wärme

- 2.988** Meter Fernwärmetrasse verlegt
- 60** Wärmeübergabestationen bei Kunden installiert
- 142** Hausanschlüsse Fernwärme neu gelegt
- 550** Wärmezähler eingebaut oder ausgetauscht
- 158** Fernwärmekunden neu gewonnen
- 54.000** Tonnen CO₂-Ausstoß insgesamt durch Fernwärmeausbau eingespart

Service

- 44.376** Besucher in unseren Kundenzentren persönlich beraten
- 1.138** Kundenanfragen im Bereich Leitungsauskunft bearbeitet
- 48** Besuche mit dem Infomobil in verschiedenen Stadtteilen, um vor Ort zu beraten
- 6** Mal unsere Geschäftskunden mit dem E-Mail-Newsletter MarktInfo Energie angesprochen
- 4** Ausgaben unserer Hauszeitschrift Kurier an unsere Kunden verteilt



Inhalt

- 2** Energiequelle für Ludwigshafen und die Region
- 3** Auf einen Blick
- 4** Vorwort des Vorstands
- 6** Bericht des Aufsichtsrats der TWL AG
- 8** Das Geschäftsjahr 2013
- 14** Gewinn- und Verlustrechnung
- 15** Bilanz
- 16** Aus dem Unternehmen
- 18** Organe der Gesellschaft
- 19** Bestätigungsvermerk
- 20** Impressum

Energiequelle für Ludwigshafen und die Region

Die Technischen Werke Ludwigshafen – kurz TWL – stehen in Ludwigshafen seit mehr als 100 Jahren für die zuverlässige Versorgung mit Energie und Trinkwasser. Aus den einstigen Stadtwerken, die Haushalte, Landwirtschaft und Gewerbe mit Strom, Erdgas, Wärme, Kälte und Trinkwasser beliefern, ist inzwischen ein moderner Energiedienstleister geworden. Heute zählen auch mittelständische und große Unternehmen jenseits unserer Stadtgrenzen, Kommunen und Industrie zu unseren Kunden. Neben der klassischen Energie- und Medienversorgung bieten wir ihnen sowohl flexible Lösungen für die Lieferung, Beschaffung und Verteilung von Energie als auch umfassende Serviceleistungen. Dabei ist unser Anspruch, allen unseren Kunden ein kompetenter und leistungsstarker Partner zu sein. Kundenorientierung und Kostentransparenz sind wesentliche Leitlinien unserer Aktivitäten.

Als kommunales Unternehmen sehen wir uns nach wie vor in der Verantwortung für Ludwigshafen und die Menschen, die hier leben und arbeiten. So sind wir ein wichtiger Auftraggeber für Waren und Dienstleistungen und ein bedeutender Arbeitgeber in unserer Stadt. Darüber hinaus übernehmen wir auf vielfältige Weise gesellschaftliche Verantwortung.

Mit den Verkehrsbetrieben Ludwigshafen und der Rhein-Haardtbahn sind wir an der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) beteiligt und tragen so in erheblichem Maße dazu bei, die Verluste aus dem ÖPNV für Ludwigshafen abzudecken.

TWL überzeugt durch Leistung und macht sich stark

- für die Kunden: Wir sind serviceorientiert, innovativ und ökologisch
- für die Pfalz: Wir sind leistungsstark, partnerschaftlich und engagiert
- für die Mitarbeiter: Wir sind erfolgreich, attraktiv und zukunftsfähig

Unsere Vision: Wir sind das sympathischste und erfolgreichste Stadtwerk in der Pfalz!

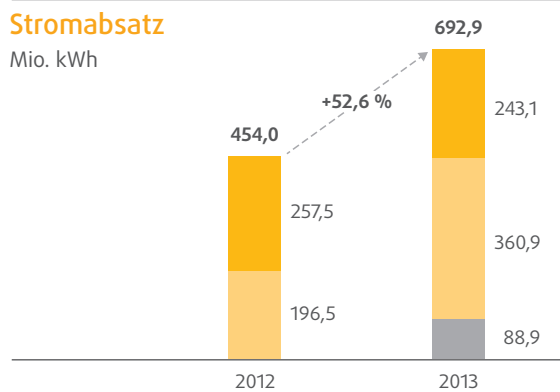
Auf einen Blick

Finanzdaten

		2013	2012
Umsatz (nach Strom- und Energiesteuer)	Mio. €	300,9	264,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	Mio. €	16,4	6,6
Jahresergebnis	Mio. €	15,7	6,6
Bilanzsumme	Mio. €	308,8	293,8
Anlagevermögen	Mio. €	207,9	212,2
Eigenkapital	Mio. €	92,5	67,9
Investitionen in Sachanlagen	Mio. €	18,5	18,7
Abschreibungen	Mio. €	17,8	17,0
Mitarbeiter zum Bilanzstichtag		627	641

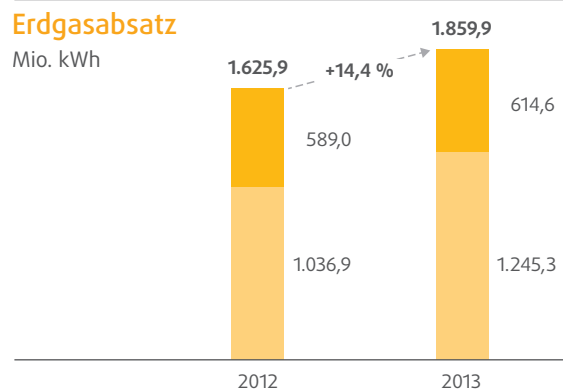
Stromabsatz

Mio. kWh



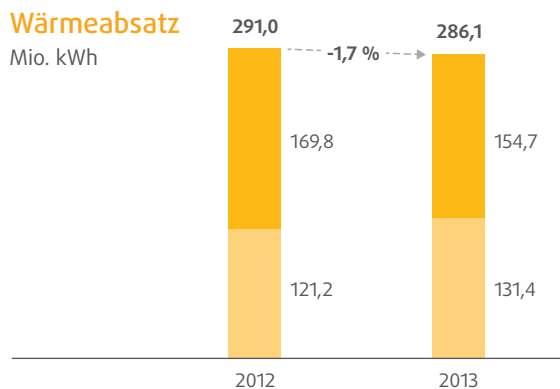
Erdgasabsatz

Mio. kWh



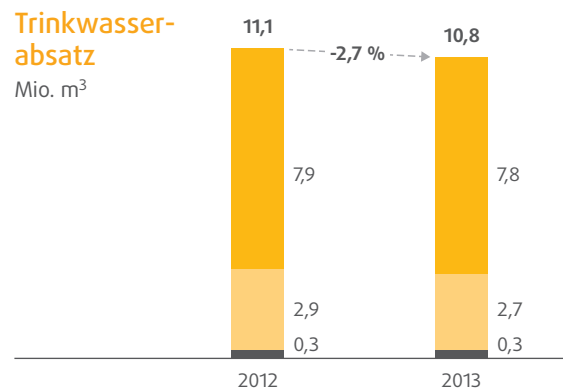
Wärmeabsatz

Mio. kWh



Trinkwasserabsatz

Mio. m³



- Privat- und Gewerbekunden
- Geschäftskunden
- Netzbetreiber
- Weiterverteiler

Vorwort des Vorstands



Sehr geehrte Damen und Herren, Freunde und Partner von TWL,

das vergangene Jahr wurde bei TWL – wie in der gesamten Branche – von der dynamischen Entwicklung der Energiemärkte und den Herausforderungen der Energiewende bestimmt. Dabei waren die sich ändernden politischen Rahmenbedingungen von zentraler Bedeutung. In diesem Umfeld hat TWL Chancen wahrgenommen und das sehr erfolgreiche Geschäftsjahr mit einem deutlich positiven Jahresergebnis abgeschlossen.

Erste Früchte trägt die im Vorjahr entwickelte und in 2013 umgesetzte optimierte Organisationsstruktur. Mit dieser internen Neuausrichtung ist TWL leistungstärker geworden und für die Anforderungen der Energiewende optimal aufgestellt. Zugleich agieren wir weiterhin sehr flexibel am Markt und konnten so den bundesweiten Absatz von Strom und Erdgas an verbrauchsintensive Industriebetriebe kontinuierlich steigern.

Der Verkauf der von uns gehaltenen Pfalzwerke-Aktien an die Stadt Ludwigshafen eröffnet TWL Spielräume und die Möglichkeit, die entscheidenden Weichen für eine zukunftsfähige Weiterentwicklung zu stellen. Dazu gehört das Umsetzen der Unternehmensstrategie TWL 2020. Mit einem der drei Kernziele, der Stärkung des Eigenkapitals, sind wir durch den Liquiditätszufluss ein gutes Stück vorangekommen. Daneben haben wir 2013 die weiteren strategischen Ziele entschieden vorangetrieben: die Planung und Organisationsanpassungen zur TWL-Effizienzoffensive, wie auch unsere Projekte für ein nachhaltiges Wachstum. Hierzu investieren wir – ganz im Sinne der Energiewende – in den nächsten sechs Jahren in großem Umfang, um mit erneuerbaren Energien nachhaltig zu wachsen. Ein erster großer Schritt war unsere Beteiligung an der Windpool GmbH & Co. KG. Die derzeit von 20 kommunalen Unternehmen getragene Gesellschaft besitzt eine ganze Reihe von Onshore-Windparks. Darüber hinaus haben wir einen Anteil von 21 Prozent am Solarpark Barderup erworben.



Am Standort Ludwigshafen hat sich TWL als Gründungsmitglied an der Bürgerenergie Ludwigshafen beteiligt. Die Genossenschaft ist für Bürger und Betriebe aus der Region offen und will vor Ort Projekte initiieren, die aktiv zur Energiewende beitragen. Als weiteres Umweltprojekt werden wir bis 2018 das Fernwärmenetz in der Innenstadt verdichten. Zudem errichten wir im Fernheizwerk eine Power-to-Heat-Anlage, die überschüssigen Strom in Wärme umwandelt. Diese Beispiele belegen das umfassende Umwelt-Engagement von TWL.

Als Unternehmen in kommunaler Hand nehmen die Kunden TWL als besonders zuverlässig wahr und bescheinigen uns insgesamt ein positives Image. Eine repräsentative Befragung im vergangenen Jahr hat das erneut belegt. Dieses Ergebnis ist für uns Bestätigung und Ansporn zugleich, denn das Vertrauen müssen wir uns jeden Tag aufs Neue verdienen – mit überzeugenden Leistungen.

Ludwigshafen, im Juni 2014

Dr.-Ing. Hans-Heinrich Kleuker
Kaufmännischer Vorstand

Dr.-Ing. Reiner Lübke
Technischer Vorstand

Bericht des Aufsichtsrats der TWL AG



Sehr geehrte Damen und Herren,

auch im Geschäftsjahr 2013 hat den Aufsichtsrat vor allem die Energiewende und ihre Auswirkungen auf die TWL beschäftigt. So standen sowohl die TWL-Strategie 2020 im Hinblick auf die Energiewende im Mittelpunkt der Beratungen als auch die Frage nach Investitionen in Wachstumsprojekte, die Reduzierung der Kostenbelastung aufgrund der Übernahme von Verlusten aus dem ÖPNV sowie die Stärkung des Eigenkapitals von TWL.

Befürwortet hat der Aufsichtsrat in diesem Zusammenhang den Verkauf der TWL-Geschäftsanteile an der Creos Deutschland GmbH sowie der Aktienanteile an der PFALZWERKE AG.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig und zeitnah in mündlicher oder schriftlicher Form über alle wesentlichen Fragen der Geschäftsführung sowie über bedeutsame Geschäftsvorgänge und die Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage informiert. Am 18. März 2013 hat der Aufsichtsrat die Bestellung von Herrn Dr. Hans-Heinrich Kleuker zum kaufmännischen Vorstand um weitere fünf Jahre bis zum 31. Januar 2019 verlängert.

Sitzungen des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat trat im Jahr 2013 achtmal zusammen, davon viermal zu außerordentlichen Sitzungen. Gegenstand der Sitzungen waren unter anderem die langfristige TWL-Strategie zur Steigerung des Unternehmensergebnisses und zur Sicherung der Beschäftigung, der Erwerb einer Kommanditbeteiligung an der Windanlagengesellschaft

WINDPOOL, der Erwerb einer Kommanditbeteiligung am Solarkraftwerk Barderup, der weitere Ausbau des Fernwärmenetzes in Ludwigshafen sowie der Verkauf der Aktienanteile an der PFALZWERKE AG an die Stadt Ludwigshafen.

Konzern- und Jahreseinzelsabschluss der TWL AG

Der Jahresabschluss der TWL AG und der Konzernabschluss, der zusammengefasste Lagebericht und der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Jahresergebnisses wurden geprüft. Es bestanden keine Einwände. Der Bericht des Abschlussprüfers wurde zustimmend zur Kenntnis genommen. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der TWL AG sowie der Konzernabschluss wurden gebilligt. Der Jahresabschluss der TWL AG wurde der Hauptversammlung zur Feststellung empfohlen. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Dem Lagebericht, insbesondere den Aussagen zur weiteren Unternehmensentwicklung, wurde zugestimmt.

Das Prüfungsergebnis und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk hat der Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis genommen und keine Einwendungen erhoben.

Abhängigkeitsbericht gemäß § 312 AktG

Der Vorstand hat für das Geschäftsjahr 2013 einen Bericht gemäß § 312 Aktiengesetz über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (»Abhängigkeitsbericht«) erstellt, wonach die TWL AG bei jedem im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und durch die im Bericht angegebenen getroffenen Maßnahmen nicht benachteiligt wurde. Der Abschlussprüfer hat diesen Bericht geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat gegen die im Bericht enthaltene Schlusserklärung des Vorstands keine Einwände erhoben.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, dem Betriebsrat sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz, der maßgeblich dazu beigetragen hat, dass die TWL AG das abgelaufene Geschäftsjahr erfolgreich gemeistert hat.

Ludwigshafen am Rhein, im Juni 2014

Der Aufsichtsrat



Dr. Eva Lohse
Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen
Vorsitzende

Das Geschäftsjahr 2013: Weiter auf Erfolgskurs

Das Jahr 2013 war für TWL stark von Veränderungen geprägt. So hat sich das Unternehmen zu Jahresanfang mit einer umfassenden Umstrukturierung noch besser auf die Anforderungen der Energiewende ausgerichtet. Die weitreichenden internen Veränderungen haben zu erheblichen Optimierungen der Abläufe und Prozesse innerhalb von TWL geführt und den Erfolg des Unternehmens am Markt weiter gestärkt.

TWL hat seinen Absatz von Strom und Erdgas im bundesweiten Vertrieb erheblich steigern können. Dabei zählt es sich aus, dass TWL bereits seit Jahren konsequent individuell auf Kundenwünsche zugeschnittene Produkte entwickelt. Zu nennen sind hier vor allem die flexiblen Tranchenmodelle, die besonders von Industriekunden mit großen Verbräuchen gut angenommen werden, da sich mit ihnen Beschaffungsvorteile am Markt sichern lassen. So konnte TWL nicht nur etliche namhafte Großkunden im Bereich Strom und Erdgas neu gewinnen, sondern auch zahlreiche bereits bestehende Verträge verlängern.

Zukunftsweichen hat das Unternehmen mit der Beteiligung an der Windpool GmbH & Co. KG und am Solarkraftwerk Barderup GmbH & Co. KG gestellt. Windpool, an der TWL im Oktober 2013 Anteile in Höhe von 6,15 Mio. Euro gekauft hat, ist Eigentümerin von 15 Windparks an 13 Standorten in Deutschland mit einer Nennleistung von etwa 70 Megawatt. Die breite geografische Streuung der Anlagen erlaubt eine sichere Ertragsprognose, weil

sie das energiemeteorologische Risiko, das bei der Prognose zukünftiger Windverhältnisse für einen einzelnen Windpark besteht, minimiert. Am Solarkraftwerk Barderup ist TWL seit Jahresbeginn 2014 mit 21,4 Prozent beteiligt. Der Solarpark südlich von Flensburg ist einer der größten in Schleswig-Holstein und produziert bei einer Gesamtleistung von 22,8 Megawatt rund 21,1 Gigawattstunden Strom jährlich.

In Ludwigshafen hat TWL im November mit weiteren 18 Mitgliedern die Genossenschaft Bürgerenergie Ludwigshafen gegründet. Die Genossenschaft hat das Kernziel, Anlagen zur Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen zu errichten.

Gestärkt wurde das Unternehmen im Berichtszeitraum auch durch den Liquiditätszufluss von 35 Mio. Euro, der durch den Verkauf der Aktien der Pfalzwerke AG an die Stadt Ludwigshafen und deren Kapitaleinlage möglich wurde.

Wirtschaftliche Entwicklung

TWL konnte in den umsatzstärksten Sparten – Strom und Erdgas – die Absätze erneut erheblich erhöhen. So stieg der Stromabsatz gegenüber dem Vorjahr von 454,0 auf 692,9 Mio. Kilowattstunden. Maßgeblich für diesen Zuwachs um insgesamt 52,6 Prozent ist zum einen die erfolgreiche Akquisition von Geschäftskunden



außerhalb des eigenen Netzgebiets, was einem Plus von 83,7 Prozent in diesem Kundensegment entspricht. Zum anderen konnte TWL in 2013 erstmals 88,9 Mio. Kilowattstunden Strom an fremde Netzbetreiber vermarkten. Der Verkauf an Privat- und Gewerbekunden in Ludwigshafen dagegen ging um 5,6 Prozent zurück.

Auch die Erdgasabgabe zeigt einen deutlichen Zugewinn von 14,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt konnte TWL hier 1.859,9 Mio. Kilowattstunden absetzen. Während es bei den Geschäftskunden außerhalb von Ludwigshafen 20,1 Prozent Zuwachs sind, beträgt dieser bei den Privat- und Gewerbekunden innerhalb der Stadt 4,3 Prozent.

Aufgrund des außergewöhnlich warmen Winters kam es bei der Fernwärme erstmals seit Jahren zu einem leichten Abgaberückgang von 291,0 auf 286,1 Mio. Kilowattstunden. Dementsprechend konnte der Anstieg bei den Geschäftskunden, der 8,4 Prozent ausmacht, vom Rückgang im Bereich der Privat- und Gewerbekunden von 8,9 Prozent nicht ganz ausgeglichen werden. Insgesamt ist ein Minus von 1,7 Prozent festzuhalten.

Der Kälteabsatz dagegen stieg wie in den vergangenen Jahren an: von 6,1 Mio. auf 6,7 Mio. Kilowattstunden – ein Plus von 9,8 Prozent.

Der Verkauf von Trinkwasser ging von 11,1 Mio. auf 10,8 Mio. Kubikmeter um 2,7 Prozent zurück. Sowohl

bei den Ludwigshafener Geschäfts- als auch bei den Privat- und Gewerbekunden war ein Minus von 6,9 bzw. von 1,3 Prozent gegenüber 2012 zu verzeichnen.

Entwicklung der Energiepreise für Haushalt und Gewerbe

Aufgrund der gestiegenen staatlichen Abgaben für die Energiewende musste TWL zum 1. Januar 2013 die Preise für Strom im Durchschnitt um rund 10 Prozent nach oben anpassen. Eine Alternative zu dieser Preisentwicklung bot TWL mit dem noch relativ neuen Produkt KlimaAktiv ECO₂-Strom: Haushalts- und Gewerbekunden, die mehr als 5 Prozent gegenüber dem Vorjahr an Energie einsparen, erhalten zusätzlich attraktive Rabatte auf ihren Verbrauchspreis.

Auch die Erdgaspreise mussten zu Jahresbeginn wegen gestiegener Beschaffungspreise erhöht werden. Im Spätjahr hatte sich die Situation dann gewandelt: Aufgrund günstigerer Konditionen beim Einkauf konnte TWL Preisvorteile an seine Kunden weitergeben und die Erdgaspreise mit Quartalsbeginn im Oktober um 6 Prozent senken.

Während die Preise für Fernwärme im Laufe des Jahres um insgesamt 2 Prozent stiegen, passte TWL die Trinkwasserpreise zum 1. Januar an: Bei stabilem Arbeitspreis wurde der Grundpreis um 20 Prozent angehoben.



Ertragslage

Die Umsatzerlöse lagen 2013 mit 300,9 Mio. Euro um 13,7 Prozent über dem Vorjahr (264,7 Mio. Euro). Maßgeblich hierfür waren die Umsatzsteigerungen in den Sparten Strom und Erdgas, die auf die erheblich gewachsenen Absatzmengen zurückzuführen sind: So kletterten die Umsatzerlöse bei Strom um 32,3 Mio. Euro auf 111,0 Mio. Euro, bei Erdgas um 15,5 Mio. Euro auf 93,1 Mio. Euro. Das entspricht einem Plus von 40,9 bzw. 20,0 Prozent.

Während die Umsatzerlöse bei Wärme um 2,5 Prozent auf 20,4 Mio. Euro anstiegen, weisen sie bei Trinkwasser und bei Kälte ein Minus von jeweils 0,3 Mio. Euro aus.

Aufgrund eines Sondereffektes, dem Verkauf von Aktien der Pfalzwerke AG an die Stadt Ludwigshafen, liegen die sonstigen betrieblichen Erträge mit 32,3 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahreswert (26,7 Mio. Euro).

Aufwendungen

Der Materialaufwand wuchs um 25,8 Prozent auf 216,4 Mio. Euro an. Die größten Positionen stellen die insbesondere für Strom und Gas gestiegenen Bezugskosten dar, die in den stark erweiterten Absatzmengen begründet sind. Beim Strom zeigt sich zudem die erheblich höhere EEG-Abgabe.

Ausschlaggebend für den leicht gestiegenen Personalaufwand von 0,8 Prozent auf 40,8 Mio. Euro ist die Bildung einer Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen im Zuge der unternehmensinternen Umstrukturierung.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betragen im Jahr 2013 insgesamt 17,8 Mio. Euro. Die leichte Steigerung resultiert u. a. aus einer außerplanmäßigen Abschreibung für das zentrale Betriebsgebäude.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis (inklusive Beteiligungsergebnis) von TWL beläuft sich für das Berichtsjahr auf minus 22,4 Mio. Euro. Trotz der Minderung von Erträgen aus Beteiligungen – die Gewinnausschüttung der Energie- und Medienversorgung Sandhofer Straße GmbH & Co. KG (EVS) fiel geringer aus als im Vorjahr und die Dividende der Enovos AG entfiel gänzlich wegen des Aktienverkaufs in 2012 – konnte das Finanzergebnis um 1,3 Mio. Euro verbessert werden. Dies ist vor allem eine Folge der gesunkenen Zinsaufwendungen.



Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wuchs um 9,8 Mio. Euro auf plus 16,4 Mio. Euro. Vermindert durch die sonstigen Steuern wurde letztlich ein positives Jahresergebnis in Höhe von 15,7 Mio. Euro erwirtschaftet. Abzüglich des Verlustvortrags aus dem Vorjahr (8,0 Mio. Euro) beträgt der Bilanzgewinn somit 7,7 Mio. Euro.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme von TWL ist deutlich größer als im Vorjahr: 308,8 Mio. Euro gegenüber 293,8 Mio. Euro. Die Aktivseite ist dabei insbesondere durch gestiegene Forderungen aufgrund noch nicht abgerechneter Kunden sowie durch gestiegene Kassenbestände geprägt. Hierbei handelt es sich vor allem um Guthaben aus dem Verkauf der Pfalzwerke-Aktienanteile, das für Investitionsmaßnahmen vorgesehen ist.

Das Anlagevermögen in Höhe von 207,9 Mio. Euro ist leicht geschrumpft. Auch hier fällt der Verkauf der Pfalzwerke-Aktien ins Gewicht, aber auch die außerplanmäßige Abschreibung für das zentrale Betriebsgebäude. Zukäufe im Finanzanlagevermögen stellen die Beteiligungen an Windpool und am Solarkraftwerk Baderup dar.

Auf der Passivseite verminderten sich die Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr um 11,1 Mio. Euro, was im Wesentlichen dem Rückgang der Verbindlichkeiten

gegenüber Kreditinstituten um 9 Mio. zuzuschreiben ist. Dem steht ein Anstieg der sonstigen Rückstellungen um 2,3 Mio. auf 12,4 Mio. Euro gegenüber, der durch ausstehende Rechnungen für Energiebezüge bedingt ist. Aufgrund des positiven Jahresergebnisses von 15,7 Mio. Euro und einer Erhöhung der Kapitalrücklage um 8,9 Mio. Euro wuchs das Eigenkapital von 67,9 auf 92,5 Mio. Euro an. Dadurch verbesserte sich die Eigenkapitalquote von TWL von 23,1 auf 30,0 Prozent.

Finanzlage

Ein Konsortialkreditvertrag, an dem zehn Banken beteiligt sind, ermöglicht TWL bis zur Fälligkeit im Jahr 2015 den erforderlichen finanziellen Handlungsspielraum. Für wesentliche Teile des Konsortialkreditvolumens hatte sich TWL bereits im Vorjahr das niedrige Zinsniveau langfristig gesichert. Der Konsortialkreditvertrag, der sich ursprünglich auf 90 Mio. Euro Kreditvolumen belief, setzt sich zusammen aus einem variabel verzinslichen Tilgungskredit in Höhe von 60 Mio. Euro, der zum Ende des Geschäftsjahres 2013 planmäßig auf 53,4 Mio. Euro zurückgeführt wurde, und einem variabel zu verzinsenden, revolvingenden Betriebsmittelkredit in Höhe von 20 Mio. Euro. Dieser valutierte zum Ende des Geschäftsjahres 2013 mit 12 Mio. Euro. Außerdem verfügt TWL über eine Avallinie in Höhe von 10 Mio. Euro, die bis zum Bilanzstichtag jedoch nicht in Anspruch genommen wurde.



Ausgehend von einem sehr positiven Jahresergebnis in Höhe von 35,4 Mio. Euro vor Verlustübernahme des ÖPNV und Zinsaufwand wurde mit 49,1 Mio. Euro ein Netto-Cashflow erzielt, der deutlich über dem Vorjahreswert liegt. Die Gründe für diesen Anstieg sind im Wesentlichen im Verkauf der Aktienanteile an der Pfalzwerke AG zu sehen.

Verwendet wurde der Cashflow primär für Investitionen in Sachanlagen. Analog der Vorjahre stellt auch die Verlustübernahme aus dem ÖPNV in Höhe von 13,5 Mio. Euro eine wesentliche Ausgabeposition dar.

Investitionen

Mit 18,5 Mio. Euro lag das Investitionsvolumen von TWL nur leicht unter dem Wert des Vorjahres (18,7 Mio. Euro). Nach Segmenten betrachtet hat TWL in 2013 mit 12,2 Mio. Euro die umfangreichsten Investitionen wiederum im Bereich Netze vorgenommen, wobei allein auf die Fernwärme 4,6 Mio. Euro entfielen. 4,7 Mio. Euro hat TWL in Energieerzeugungsanlagen – in eigener Hand oder für Contracting-Projekte – investiert.

Ausblick

Im Hinblick auf die Energiewende setzt TWL auch weiterhin auf seine Innovationsfähigkeit. Als fest in Ludwigshafen verankerter Energiedienstleister punktet das Unternehmen mit Kundennähe und persönlicher Präsenz vor Ort. Mit innovativen Produkten, die sich an den Bedürfnissen der Kunden orientieren, und marktgerechten Preisen will TWL auch in Zukunft sowohl seine Kunden in der Stadt und der Region als auch seine Geschäftskunden in ganz Deutschland von seiner Leistungsfähigkeit überzeugen.

Mit der zweiten Stufe des Fernwärmeausbaus wird TWL in 2014 ein neues Wachstumsprojekt starten. Als Ergänzung zum abgeschlossenen Fernwärmeausbauprojekt der vergangenen sechs Jahre soll bis 2017 das Fernwärmenetz in der Ludwigshafener Innenstadt weiter verdichtet werden. Geplant sind ein Leistungszubau von knapp 2,4 Megawatt und eine Absatzsteigerung von 3.500 Megawattstunden pro Jahr. Dafür werden etwa 1,6 Kilometer Trasse und 60 Hausanschlüsse neu gelegt.

Noch im Frühjahr 2014 wird im Fernheizkraftwerk eine Power-to-Heat-Anlage installiert, in der sieben Prozessheizter mit strombetriebenen Heizröhren zusammen bis zu 9,8 Megawatt Leistung in das Fernwärmenetz



einbringen können. So wird TWL durch die Anlage erstmals innerhalb von weniger als fünf Minuten negative Regelenergie – sogenannte sekundäre Regelleistung – bereitstellen können.

Für 2014 erwartet TWL weiter anwachsende Absatzzahlen. Dabei wird dem Unternehmen auch die neue Organisationsstruktur zugute kommen, mit der es noch rascher auf die sich ändernden Prozesse im Markt reagieren kann. Voraussichtlich wird es vor allem in der Sparte Strom sowohl in 2014 als auch in den Folgejahren moderate Zuwächse bei den Umsatzerlösen geben. Dem stehen allerdings Kostenanstiege im Materialbereich gegenüber.

Da 2013 von Sondereffekten geprägt war, werden die sonstigen betrieblichen Erträge 2014 sinken, aber auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen vermindern sich aufgrund von Kosteneinsparungen.

Bei den Personalaufwendungen ist von einem stabilen Niveau auszugehen.

Das Gesamtinvestitionsvolumen für 2014 liegt bei rund 34 Mio. Euro. Ein Schwerpunkt liegt hierbei in Reinvestitionen in die Strom-, Erdgas- und Wassernetze. Bis zum Jahr 2020 plant TWL Investitionen in Höhe von insgesamt 80 Mio. Euro, mit denen das Unternehmen seine

Geschäftsfelder erweitern und neue Produktideen umsetzen will. Diese Investitionen bilden die Grundlage für ein langfristig zu erwartendes positives Jahresergebnis, zudem sichern sie die bestehenden Arbeitsplätze der TWL-Mitarbeiter.

Insgesamt erwartet TWL für 2014 und die darauf folgenden Jahre ein deutlich positives Jahresergebnis. Von wesentlicher Bedeutung für diese Ergebnisentwicklung ist der in 2013 geschlossene Vertrag zur Abdeckung der Verluste aus dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) mit der Gesellschafterin, der Stadt Ludwigshafen. Hierbei wurde der von TWL zu übernehmende Betrag erheblich reduziert. Auch die im Jahr 2013 durchgeführte interne Restrukturierung lässt Einsparungen erwarten, was zu einer weiteren Stärkung des Unternehmens beitragen wird.



Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

	2013 Tsd. €	2012 Tsd. €
Umsatzerlöse (nach Strom- und Energiesteuer)	300.936	264.688
Verminderung (i. Vj. Erhöhung) des Bestands an unfertigen Leistungen	1.744	-587
Andere aktivierte Eigenleistungen	4.373	4.487
Sonstige betriebliche Erträge	32.335	26.735
	339.388	295.324
Materialaufwand	-216.356	-171.966
Personalaufwand	-40.825	-40.488
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-17.834	-17.037
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-25.609	-35.540
	-300.624	-265.031
Finanzergebnis	-22.364	-23.695
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	16.400	6.598
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-467	0
Sonstige Steuern	-226	14
Jahresüberschuss	15.707	6.612
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-7.967	-14.580
Bilanzgewinn (i. Vj. Bilanzverlust)	7.739	-7.967

Bilanz

zum 31. Dezember 2013

	31.12.2013 Tsd. €	31.12.2012 Tsd. €
Anlagevermögen		
Immaterielles Anlagevermögen	3.044	1.618
Sachanlagen	185.767	187.022
Finanzanlagen	19.128	23.558
	207.940	212.198
Umlaufvermögen		
Vorräte	4.075	2.398
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	87.582	77.188
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	9.104	1.907
	100.760	81.494
Rechnungsabgrenzungsposten	112	80
	112	80
Aktiva	308.812	293.772

	31.12.2013 Tsd. €	31.12.2012 Tsd. €
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	51.129	51.129
Kapitalrücklage	33.670	24.770
Bilanzgewinn (i. Vj. Bilanzverlust)	7.739	-7.967
	92.539	67.932
Sonderposten	7.207	8.581
Rückstellungen	22.798	19.933
Verbindlichkeiten	186.104	197.162
Rechnungsabgrenzungsposten	164	164
Passiva	308.812	293.772

Aus dem Unternehmen

Strom

Stromabsatz		2013	2012	Veränd. %
Privat- und Gewerbekunden	Mio. kWh	243,1	257,5	-5,6
Geschäftskunden	Mio. kWh	360,9	196,5	83,7
Netzbetreiber	Mio. kWh	88,9	0,0	-
	Mio. kWh	692,9	454	52,6
Selbstverbrauch	Mio. kWh	33,8	34,2	-1,2
Gesamt	Mio. kWh	726,7	488,2	48,9
Stromumsatz				
Privat- und Gewerbekunden	Mio. €	56,0	55,2	1,4
Geschäftskunden	Mio. €	50,3	23,6	113,1
Netzbetreiber	Mio. €	4,7	0,0	-
Gesamt	Mio. €	111,0	78,8	40,9
Versorgungsanlagen				
Netzlänge	km	1.924,9	1.918,1	0,4
Eingebaute Zähler		97.456	97.696	-0,2

Erdgas

Erdgasabsatz		2013	2012	Veränd. %
Privat- und Gewerbekunden	Mio. kWh	614,6	589,0	4,3
Geschäftskunden	Mio. kWh	1.245,3	1.036,9	20,1
	Mio. kWh	1.859,9	1.625,9	14,4
Selbstverbrauch	Mio. kWh	216,8	188,6	15,0
Gesamt	Mio. kWh	2.076,7	1.814,5	14,5
Erdgasumsatz				
Privat- und Gewerbekunden	Mio. €	40,9	37,9	7,9
Geschäftskunden	Mio. €	52,2	39,7	31,5
Gesamt	Mio. €	93,1	77,6	20,0
Versorgungsanlagen				
Netzlänge	km	659,6	656,7	0,4
Eingebaute Zähler		39.519	40.237	-1,8

Wärme/Kälte

Wärmeabsatz		2013	2012	Veränd. %
Privat- und Gewerbekunden	Mio. kWh	154,7	169,8	-8,9
Geschäftskunden	Mio. kWh	131,4	121,2	8,4
	Mio. kWh	286,1	291,0	-1,7
Selbstverbrauch	Mio. kWh	23,4	45,9	-49,0
Gesamt	Mio. kWh	309,5	336,9	-8,1
Kälteabsatz				
Geschäftskunden	Mio. kWh	6,7	6,1	9,8
Gesamt	Mio. kWh	6,7	6,1	9,8

Wärmeumsatz		2013	2012	Veränd. %
Privat- und Gewerbekunden	Mio. €	11,7	11,8	-0,8
Geschäftskunden	Mio. €	8,7	8,1	7,4
Gesamt	Mio. €	20,4	19,9	2,5

Kälteumsatz		2013	2012	Veränd. %
Geschäftskunden	Mio. €	0,5	0,8	-37,5
Gesamt	Mio. €	0,5	0,8	-37,5

Dampferzeugung MVA und FHKW	Mio. kWh	535,0	523,5	2,2
Stromabgabe ins Netz	Mio. kWh	70,8	77,0	-8,1

Versorgungsanlagen		2013	2012	Veränd. %
Netzlänge	km	85,6	82,6	3,6
Eingebaute Zähler		5.357	5.535	-3,2
Hausübergabestationen		2.220	2.209	0,5

Trinkwasser

Trinkwasserabsatz		2013	2012	Veränd. %
Privat- und Gewerbekunden	Mio. m ³	7,8	7,9	-1,3
Geschäftskunden	Mio. m ³	2,7	2,9	-6,9
Weiterverteiler	Mio. m ³	0,3	0,3	0,0
	Mio. m³	10,8	11,1	-2,7
Selbstverbrauch	Mio. m ³	0,2	0,2	0,0
Gesamt	Mio. m³	11,0	11,3	-2,7

Trinkwasserumsatz		2013	2012	Veränd. %
Privat- und Gewerbekunden	Mio. €	17,2	17,5	-1,7
Geschäftskunden	Mio. €	4,2	4,2	0,0
Weiterverteiler	Mio. €	0,5	0,5	0,0
Gesamt	Mio. €	21,9	22,2	-1,4

Versorgungsanlagen		2013	2012	Veränd. %
Netzlänge	km	521,0	517,8	0,6
Eingebaute Zähler		49.251	46.025	7,0

Personalentwicklung

Personal zum Bilanzstichtag		2013	2012
Mitarbeiter		585	606
Auszubildende		40	33
		625	639
Studentische Praktikanten		2	2
Gesamt		627	641

Organe der Gesellschaft

Der Aufsichtsrat

Dr. Eva Lohse
Oberbürgermeisterin
Vorsitzende des Aufsichtsrats

Jürgen Kofink *
Kfm. Angestellter
Betriebsratsvorsitzender
Stellv. Vorsitzender des
Aufsichtsrats

Heike Scharfenberger
Dipl.-Soziologin
Stellv. Vorsitzende des
Aufsichtsrats

Mike Abelmann *
Technischer Angestellter

Klaus Albat *
Installationsmeister
Gas/Wasser

Hans-Peter Berg *
Schlosser

Franz Billhardt *
Elektroinstallateur

Barbara Ehlers
Steuerberaterin

Heinrich Hagenbucher
Geschäftsführer

Heinrich Jöckel
Justiziar

Andreas Luley, M. A.
Dipl.-Betriebswirt (BA)

Hans Mindl
Kaufmann

Dr. Thomas Schell
Rechtsanwalt

Peter Scholz
Stadtrat

Manfred Schwarz
Dipl.-Ing. (FH) für
Verfahrenstechnik

Ronny Vigna *
Wirtschaftsinformatiker
Stellv. Betriebsratsvorsitzender

Hans-Joachim Weinmann
Dipl.-Verwaltungswirt (FH)

Wolfgang Wittmann
Dipl.-Betriebswirt (BA)

Der Vorstand

Dr.-Ing. Hans-Heinrich Kleuker
Geboren 1964 in Hannover,
Studium der Chemietechnik, Promotion.
Kaufmännischer Vorstand von TWL
seit 1. Februar 2009

Dr.-Ing. Reiner Lübke
Geboren 1961 in Hamburg,
Studium der Elektrotechnik, Promotion.
Technischer Vorstand von TWL
seit 1. Januar 2012

* von den Arbeitnehmern gewählte Aufsichtsratsmitglieder

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Technische Werke Ludwigshafen am Rhein Aktiengesellschaft, Ludwigshafen am Rhein, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Nach § 6b Abs. 5 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG

überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 der Technische Werke Ludwigshafen am Rhein Aktiengesellschaft, Ludwigshafen am Rhein, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Mannheim, den 16. Mai 2014

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Krämer
Wirtschaftsprüfer

Müller
Wirtschaftsprüfer

Impressum:

Herausgeber:

TWL, Technische Werke Ludwigshafen AG
Industriestraße 3
67063 Ludwigshafen am Rhein
www.twl.de

Layout und Produktion:

pr/omotion GmbH, Hannover

Redaktion/Text:

TWL AG; pr/omotion GmbH, Hannover

Fotografie:

Fotostudio Backofen, Mannheim; Thomas Henne, Foto-Design, Mannheim;
Publik. Agentur für Kommunikation GmbH, Ludwigshafen;
Stadtverwaltung Ludwigshafen; TWL-Unternehmenskommunikation & Marketing



TWL

Technische Werke Ludwigshafen AG

Industriestraße 3
67063 Ludwigshafen am Rhein
fon 0621-505 0
fax 0621-505 3000
info@twl.de
www.twl.de